

© Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. - www.ogbw.de
Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 25: 141-142 (2009)

Kurze Mitteilung

Eine Brut der Rostgans *Tadorna ferruginea* am Querhaus der Kirche von St. Peter im Schwarzwald (720 mNN)

Breeding of Ruddy Shelduck in the church of St. Peter in the Black Forest (720m a.s.l.)

Bernhard Disch

Nachdem bei St. Peter (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, FR) seit etwa drei Jahren verschiedentlich zwei oder drei Rostgänse an Hofweihern und einem Stausee beobachtet wurden, kam es im Jahr 2009 erstmalig zu einer Brutansiedlung. Da bislang nur wenige Brutnachweise der Rostgans aus den Mittelgebirgslagen Baden-Württembergs vorliegen (bspw. 1998 je ein Brutpaar in Königsfeld VS 760 mNN und Mönchweiler VS 740 mNN; Westermann et al. 1998, vgl. Gabler 2006) soll dieser Brutnachweis auf 720 mNN nachfolgend kurz geschildert werden.

Am 8.4.2009 erschien ein Rostgans-Paar im Ort und begab sich unmittelbar (und wiederholt in den nachfolgenden Tagen) auf Brutplatzsuche auf Kaminen und an einem Turmfalken-Nistkasten. In der letzten Maiwoche wurde bei der Kontrolle des am nördlichen Außengiebel des Querhauses der Kirche angebrachten Turmfalken-Nistkastens durch den zuständigen Betreuer der Brutplatz der Rostgänse gefunden (Abb. 1). Vor Erscheinen der Rostgänse hatten sich Anfang April 2009 noch wie alljährlich Turmfalken am Nistkasten aufgehalten und gebalzt.



Abbildung 1. Klosterkirche St. Peter mit dem Einflugloch zum Rostgans-Brutplatz. - *The church of St. Peter with the broken window opening to the Ruddy Shelduck breeding site.* (Fotos: Frank Rau)

Am späten Vormittag des 29. Mai (ca. 11.00 Uhr) wurde dann das Abspringen von 8 oder 9 Küken und das anschließende Abwandern der Familie ins Grünland außerhalb des Siedlungsbereichs von einigen Passanten beobachtet. Das nur 11,5 cm breite und 20 cm hohe Einflugloch zum Nistkasten befindet sich in genau 20m Höhe (Vermessen mit Maßband durch den Nistkasten-Betreuer und den Autor). Der Untergrund der Absprungstelle besteht überwiegend aus Asphalt und Pflasterbelag. Nach Aussagen der Beobachter überstanden alle Küken den Aufschlag unbeschadet.

In der ersten Lebenswoche bis mindestens 7. Juni wechselte die Familie zunächst zwischen verschiedenen im umliegenden Grünland gelegenen Weihern. In dieser Zeit waren beide Altvögel oft auch alleine oder gemeinsam umherfliegend zu sehen. Ab etwa 7. Juni ließ sich die Familie dann im Bereich von zwei Hofweihern mit einer ständig kurzrasig gehaltenen Pferdeweide nieder, wo die weitere Jungen-Aufzucht stattfand (Abb. 2). Ab 20. Juni waren von den zuvor regelmäßig beobachteten 8 Küken noch 7 am Leben, die alle flügge wurden.

Beim Betreten der an das Aufzuchtareal der Rostgänse benachbarten Wiesen in den ersten Juli-Tagen kam bei allen Begehungen das Männchen angefliegen und umkreiste den Beobachter in weitem Radius. Bei einer dieser Beobachtungen (am 11. Juli) wurde das Männchen durch das Weibchen begleitet. Am 20. Juli waren die jungen Rostgänse ausgewachsen und die Handschwinge voll ausgebildet. Vom 5. August wurde mir die letzte Beobachtung der Rostgans-Familie in St. Peter mitgeteilt (Rudolf Braun). Derselbe Beobachter konnte bei Besuchen im Gebiet im September keine Rostgänse mehr beobachten. Selber habe ich das Gebiet erst im Oktober wieder aufgesucht und keine Rostgänse festgestellt.

Ich bedanke mich bei den Informanten, vor allem Franz Metzger und Rudolf Braun, aber auch den Passanten der Beobachtung des Abspringens und Abwanderns der Gänsefamilie für die zügige Mitteilung der Beobachtungen.

Literatur

Gabler, E. (2006): Bestandsentwicklung der Rostgans (*Tadorna ferruginea*) am westlichen Hochrhein und Dinkelberg. Natursch. südl. Oberrh. 4: 189-196.

Westermann, K. et. al. (1998): Brutverbreitung und Brutbestand des Zwergtauchers (*Tachybaptus*

ruficollis), der Reiherente (*Aythya fuligula*), des Bläßhuhns (*Fulica atra*), des Teichhuhns (*Gallinula chloropus*) und anderer Wasservögel an Stillgewässern des südlichen und mittleren Schwarzwaldes. Natursch. südl. Oberrh. 2: 233-260.



Abbildung 2. Die Rostgansfamilie am 8. Juni 2009. - *The Ruddy Shelduck family, June 8th 2009* (Foto: Urban Gremmlspacher).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Disch Bernhard

Artikel/Article: [Eine Brut der Rostgans *Tadorna ferruginea* am Querhaus der Kirche von St. Peter im Schwarzwald \(720 mNN\). 141-142](#)